

**Bezeichnung des Ausschusses**

Jugend- und Sportausschuss

**Tag der Sitzung**

16.11.2005

**Beginn der Sitzung**

17.00 Uhr

**Ende der Sitzung**

19.15 Uhr

**Ort der Sitzung**

Hist. Rathaus, Zimmer 4

**Anwesend**

Herr Boddien, Vorsitzender  
Ratsherr Doll (bis zur Beschlussfassung zu TOP 6)  
Ratsherr Patzer (in Vertr. für RH Langfeld)  
Ratsherr Gründel  
Herr Kruck  
Herr Helms (ab TOP 5)

**es fehlten**

Ratsherr Langfeld  
Ratsherr Michels  
Ratsherr Müller  
Ratsherr Siegmund

**Ferner anwesend**

Herr Bujack, Amt f. Schulen, Sport und Kultur  
Herr Kruse, Amt für Ordnung und Soziales  
Frau Endres, Amt f. Schulen, Sport und Kultur  
Herr Carstens, Amt für Finanzen  
Herr Strüben, Haus der Jugend  
Dr. Meyer, Herr Schamerowski, MTV  
Herr Simon, Edendorfer SV  
Herr Schotte, ITV  
Vertreter des Seniorenrates  
Herr Ehrich, Norddeutsche Rundschau  
1 Bürger

**Protokollführerin**

Frau Schilling

Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreters

**gez. Boddien**

Unterschrift des Protokollführers

**gez. Schilling**

Der Vorsitzende Herr Boddien eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des Ausschusses einigten sich darauf, alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

*Anmerkung der Protokollführerin:*

Herr Helms war ab den Beratungen zu TOP 5 anwesend. Ratsherr Doll verließ die Sitzung vor der Beschlussfassung zu TOP 6.

### **TOP 1 Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

### **TOP 2 Protokollgenehmigung**

Es wurden keine Beanstandungen vorgetragen.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		16.11.2005	3
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		510.02	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Jugend und Soziales/Kinder- und Jugendbüro					
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen Auswertung Sommerferienprogramm 2005					
Betreff Sommerferienprogramm 2005					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.	<input type="checkbox"/>	Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.	<input type="checkbox"/>	Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		16.11.2005	3
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt	
Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				gez. Schilling	
stimmt dem Entscheidungs-			trifft folgende abweichende/ergänzende		

vorschlag zu

Entscheidung (siehe 2.)

Datum, Unterschrift

Lg. 010

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 3
<p>Das Sommerferienprogramm 2005 wurde von vielen Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen. Wie auch im letzten Jahr konnten sehr viele Betriebe, Einrichtungen und Vereine gewonnen werden, die das Programm mit ihren vielfältigen Angeboten abrundeten. Es wurden Tagesausflüge, Familienausflüge und Aktionen vor Ort veranstaltet. Alle Aktionen wurden sehr gut angenommen. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Aktion „Kinderkochbuch“. Die Kinder hatten die Sommerferien über Zeit, ihre Lieblingsgerichte abzugeben. Insgesamt haben 18 Kinder 26 Rezepte eingereicht. Heraus kam ein schönes Kinderkochbuch, welches die Kinder bei einer Presseveranstaltung überreicht bekamen. Diese Kochbücher sollen noch in den Grundschulen, in den Hauswirtschaftskursen der weiterführenden Schulen sowie in den Kindergärten verteilt werden. Ein paar Exemplare sollen auch in den Buchhandlungen in Itzehoe ausgelegt werden. Dieses wird in Kürze geschehen. Aus der Idee des Kinderkochbuches wurde eine weitere geboren. Eine ganze Buchreihe soll im Laufe der nächsten Jahre entstehen. Im nächsten Jahr wird das Kinder- und Jugendbüro im Rahmen der Ferienpassaktion ein Kinder-Spiele-Buch erstellen.</p> <p>Das Ferienprogramm bestand in diesem Jahr aus 5 Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen in Begleitung des Kinder- und Jugendbüros (Tagesausflüge + Aktionen vor Ort)</li> <li>• Familienausflüge</li> <li>• Aktionen von Einrichtungen, Betrieben und Vereinen</li> <li>• Veröffentlichung von Ferientipps</li> <li>• Das Kinderkochbuch</li> </ul> <p>Fazit: Das Sommerferienprogramm 2005 wurde trotz des teilweise sehr schlechten Wetters sehr gut angenommen und fand positiven Anklang. Wie aus der Anlage zu entnehmen, hat die Stadt Itzehoe das Ferienprogramm mit 2.648,76 € aus der HHSt. 45100.7640 „bezuschusst“. Alle anderen Kosten konnten durch Einnahmen gedeckt werden.</p> <p>Um Anregungen und Verbesserungen für das Jahr 2006 aufzunehmen, fand eine Nachbesprechung mit den interessierten Anbietern und Helfern am 19.10.2005 statt.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
s. Anlage			
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch Vertr. Amtsl.</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Amtsleiter/Vertreter		
<b>02.11.2005</b>	<b>gez. Roeder</b>		



Ratsherr Patzer fragte nach, ob es bereits konkrete Überlegungen für die Zurverfügungstellung einer größeren Sporthalle in den Sommerferien gebe. Herr Bujack teilte mit, dass diesbezüglich noch keine Vereine an ihn herangetreten seien.



<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		16.11.2005	4
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		510.02	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Kinder- und Jugendbüro					
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Entwurf Sitzungskalender 2006					
Betreff Sitzungstermine 2006 Jugend- und Sportausschuss					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis und beschließt die in der Anlage aufgeführten Sitzungstermine für 2006.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		16.11.2005	4
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	Beglaubigt
				<b>gez. Schilling</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss		
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	



<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP
4			
<p>Für das kommende Jahr sind die Sitzungstermine für den Jugend- und Sportausschuss festzulegen. Vorgeschlagen werden verwaltungsseitig folgende fünf Termine:</p> <p>jeweils <b>Mittwoch</b>, den</p> <p>01. Februar 2006  26. April 2006  28. Juni 2006  06. September 2006  15. November 2006</p> <p>Aus dem anliegenden Sitzungskalender 2006 sind die bisher bekannten Sitzungstermine der übrigen Ausschüsse sowie der Ratsversammlung ersichtlich.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch Vertr. Amtsl.</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Amtsleiter/Vertreter		
<b>02.11.2005</b>	<b>gez. Roeder</b>		



Zu den Sitzungsterminen fand keine Aussprache statt.



<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		16.11.2005	5
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich nicht vertraulich		40.01	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
<b>Amt für Schulen, Sport und Kultur</b>					
Gremium				endgültige Beschlussfassung	
<b>Jugend- und Sportausschuss</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen	Auszug aus der Versammlungsstättenverordnung				
Betreff	<b>Bauliche Veränderungen im Städt. Stadion auf der Grundlage der neuen Versammlungsstättenverordnung</b> <b>hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln</b>				
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, im Haushalt 2006 Mittel in Höhe von 20.000,00 € bereitzustellen, um die baulichen Gegebenheiten im Städt. Stadion an die Vorschriften der neuen Versammlungsstättenverordnung anzupassen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		16.11.2005	5
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen 5	Nein-Stimmen 1	Enthaltungen 0	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	
				<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
<b>Der Bürgermeister</b>				<b>gez. Schilling</b>	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	



<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 5	
<p>Am 01.10.2004 ist eine neue Landesverordnung über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (Versammlungsstättenverordnung/VStättVO) in Kraft getreten. Die Regelungen dieser neuen Verordnung sind auf alle von der Stadt Itzehoe betriebenen Versammlungsstätten (u. a. theater itzehoe, Pädagogisches Zentrum, Sportzentrum am Lehmwohld, Städtisches Stadion) anzuwenden, wobei § 46 Abs. 1 VStättVO für Versammlungsstätten mit mehr als 5.000 Besucherplätzen eine Anpassung an die neuen Vorschriften bis zum 30.09.2006 fordert.</p> <p>Vor diesem Hintergrund hat eine Überprüfung des Städt. Stadions am Sandberg/Brunnenstieg stattgefunden, mit dem Ziel festzustellen, welche baulichen oder organisatorischen Veränderungen vorgenommen werden müssen. Diese Überprüfung bezog sich insbesondere auf die in § 46 Abs. 1 VStättVO festgelegten Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennzeichnung der Ausgänge und Rettungswege</li> <li>- Sitzplätze</li> <li>- Lautsprecheranlage</li> <li>- Einsatzzentrale für die Polizei</li> <li>- Abschrankung von Besucherbereichen</li> <li>- Wellenbrecher und</li> <li>- Abschrankung von Stehplätzen vor Szenenflächen</li> </ul> <p>und hatte folgendes Ergebnis:</p> <p><u>Kennzeichnung der Ausgänge und Rettungswege (§ 6 Abs. 6 VStättVO)</u> Es müssen zusätzliche Hinweisschilder mit der Aufschrift „Ausgang“ sowie mit einem gem. DIN 67510 lang nachleuchtenden grünen Zeichen „Rettungsweg“ aufgestellt werden.</p> <p><u>Sitzplätze (§ 10 Abs. 2 und 3 und § 33 Abs. 2 VStättVO)</u> Gem. § 10 Abs. 2 VStättVO müssen die Sitzplatzbereiche von Tribünen unverrückbar befestigte Einzelsitze haben. Diese Sitzplätze müssen gem. § 10 Abs. 3 VStättVO mindestens 0,50 m breit sein und nach § 33 Abs. 2 VStättVO aus mindestens schwerentflammbarem Material bestehen. Die Unterkonstruktion muss aus nichtbrennbarem Material sein. Die Vermessung vor Ort hat ergeben, dass im Tribünenbereich 430 Einzelsitze, auf den Sitzrängen links neben der Tribüne 384 Einzelsitze und den Sitzrängen rechts neben der Tribüne 576 Einzelsitze, insgesamt also 1.390 Sitze installiert werden können. Eine Preisumfrage hat ergeben, dass ein Sitz ca. 14,00 € kostet. Hinzu kämen noch die Kosten für die Unterkonstruktion.</p> <div style="text-align: right; border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-left: auto;">       Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1     </div>			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> Nein
<p>Durch die Anpassung an die neue Versammlungsstättenverordnung entstehen Kosten in Höhe von ca. 20.000,00 €</p>			
<b>Mitwirkung anderer Ämter</b>		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<p>Die Realisierung dieser Maßnahme erfolgt durch den Platzmeister des Städt. Stadions in Zusammenarbeit mit dem Bauhof.</p>			
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein

ltzehoe, Datum

**03.11.2005**

Unterschrift Amtsleiter

**gez. Bujack**

**Erläuterungen**

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende/r Beschluss/Entscheidung

Ergänzende/r Beschluss/Entscheidung

Lautsprecheranlage (§ 20 Abs. 2 und § 26 Abs. 1 VStättVO)

Nach § 20 Abs. 2 VStättVO müssen Versammlungsstätten mit Versammlungsräumen von insgesamt mehr als 1.000 m<sup>2</sup> Grundfläche Alarmierungs- und Lautsprecheranlagen haben, mit denen im Gefahrenfall Besucherinnen und Besucher, Mitwirkende und Betriebsangehörige alarmiert und Anweisungen erteilt werden können. Sportstadien müssen nach § 26 Abs. 1 VStättVO einen Raum für eine Lautsprecherzentrale haben, von dem aus die Besucherbereiche überblickt und Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste benachrichtigt werden können. Die Lautsprecheranlage muss eine Vorrangschaltung für die Einsatzleitung der Polizei haben. Im Städt. Stadion ist kein Versammlungsraum im Sinne des § 2 Abs. 3 VStättVO vorhanden; insofern erübrigt sich die Installation einer Alarmierungsanlage. Eine Lautsprecheranlage existiert jedoch. Diese hat auch eine Vorrangschaltung für die Einsatzleitung der Polizei.

Einsatzzentrale für die Polizei (§ 26 Abs. 2 VStättVO)

In Sportstadien sind ausreichend große Räume für Polizei und Feuerwehr anzuordnen. Der Raum für die Einsatzleitung der Polizei muss eine räumliche Verbindung mit der Lautsprecherzentrale haben und mit Anschlüssen für eine Videoanlage zur Überwachung der Besucherbereiche ausgestattet sein. Dieses ist im Städt. Stadion vorhanden.

Abschrankung von Besucherbereichen (§ 27 Abs. 1 und 3 VStättVO)

In Anbetracht der Größe des Städt. Stadions sind Abschrankungen (Trennung der Besucherplätze vom Innenbereich) nicht erforderlich.

Wellenbrecher (§ 28 VStättVO)

Das Vorhandensein von Wellenbrechern richtet sich nach der Anzahl an Stufen von Stehplatzreihen. Die Voraussetzungen hierfür sind im Städt. Stadion nicht gegeben.

Abschrankung von Stehplätzen vor Szenenflächen (§ 29 VStättVO)

Da nur bei vereinzelt Großveranstaltungen Szenenflächen im Sinne des § 2 Abs. 4 VStättVO vorhanden sind, wird in diesen Fällen die Verantwortung gem. § 38 Abs. 5 VStättVO auf den Veranstalter übertragen.

Insgesamt gesehen sind entsprechend den o. a. Ausführungen lediglich die Hinweisschilder und die Einzelsitze zu beschaffen und aufzustellen bzw. zu installieren. Die Beschaffungskosten belaufen sich auf ca. 20.000,00 €. Lohnkosten für Fremdfirmen entstehen nicht, da die Arbeiten vom Platzmeister des Städt. Stadions mit geringfügiger Unterstützung durch Mitarbeiter des städt. Bauhofes erledigt werden. Die Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2006 ist erforderlich, da - wie bereits angeführt - die Anpassung bis zum 30.09.2006 vorzunehmen ist.



Herr Bujack erläuterte die Sitzungsvorlage und beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder zur Auslegung der Versammlungsstättenverordnung. Ratsherr Doll war der Auffassung, dass der Verordnungstext nicht zwangsläufig zu einer Neuausstattung der Sitzplätze führen müsse und regte an, zunächst ein Gespräch mit dem zuständigen Referenten im Ministerium zu suchen, um ggf. die Kosten einsparen zu können.

Ratsherr Patzer stellte den Antrag, über eine Selbstbeschränkung der Sitzplatzzahlen zu entscheiden, um der Auflage aus der Verordnung nicht nachkommen zu müssen. Er zog diesen jedoch zurück, als Herr Bujack die voraussichtliche Entwicklung der Zuschauerzahlen bei künftig geplanten Veranstaltungen darstellte und darauf hinwies, dass bei gut besuchten Veranstaltungen auch eine entsprechend hohe Einnahme für das Stadion zu erwarten sei, was diese Investition rechtfertige.

Ratsherr Doll sprach sich letztlich ebenfalls dafür aus, seitens des Jugend- und Sportausschusses diese „Minimalausstattung“ des Stadions zu unterstützen.



<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		16.11.2005	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		40.02	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen	Mitgliederzahlen der Itzehoer Sportvereine Übersicht über die Pacht- und Erbbaurechtsverträge der St. Itzehoe mit städt. SVen Übersicht über die Benutzungsstunden der Sportvereine (Sve) von Hallen und Plätzen Übersicht über die im 1. Hj. 2005 angefallenen Benutzungsgebühren durch die Sve Grundsätze der Sportförderung für den Kreis Steinburg Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des SSK des Kreises vom 05.09.2005				
Betreff Sportförderung - Wiedervorlage					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Beschlussvorschlag wird in der Sitzung formuliert.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag) Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, einen Betrag in Höhe von 26.000,-€ unter Reduzierung der veranschlagten 285.000,-€ zur Förderung der hauptamtlichen Sportlehrer zur Verfügung zu stellen. Die ausgezahlten Mittel sind wieder einzuwerben. Bis zum 30.06.2006 sind durch den Jugend- und Sportausschuss Lösungsmöglichkeiten für die investiven Förderungen zu erarbeiten.					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		16.11.2005	6
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen 4	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 1	Beglaubigt
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input checked="" type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen
<b>Der Bürgermeister</b>				<b>gez. Schilling</b>	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

In der letzten Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 31.08.2005 wurden seitens des Leiters des Amtes für Schulen, Sport und Kultur die Ergebnisse des „Runden Tisches“ vom 18.08.2005 vorgestellt. An diesem Treffen nahmen jeweils ein Vertreter der verschiedenen Fraktionen, verschiedene Vertreter von Sportvereinen und Mitglieder der Verwaltung teil.

In der anschließenden Diskussion im Ausschuss wurde angeregt, für weitere Überlegungen eine Auflistung der Mitgliederzahlen der Sportvereine, der Nutzungsarten und -zeiten der Sporthallen und -plätze und der dadurch entstehenden Kosten zu erstellen.

Aus diesem Grunde ist der Sitzungsvorlage eine Übersicht der Sportvereine in Itzehoe mit ihren Mitgliederzahlen und eine Übersicht über die mit den Sportvereinen geschlossenen Pacht- und Erbbaurechtsverträge beigefügt.

Weiterhin wurde ermittelt, in welcher Höhe im ersten Halbjahr 2005 Benutzungsgebühren für die Hallen und Plätze durch die städtischen Sportvereine zu zahlen gewesen wären. Die Stadt Itzehoe hätte dann im Bereich des Erwachsenensports Gelder in Höhe von ca. 87.000,00 € und im Bereich des Jugendsports in Höhe von ca. 46.000,00 €, somit insgesamt ca. 133.000,00 € vereinnahmen können. Nähere Einzelheiten hierzu können ebenfalls der Anlage entnommen werden.

Am 05.09.2005 hat der Sport-, Schul- und Kulturausschuss des Kreises Steinburg dem Kreistag empfohlen, ab dem 01.01.2006 die Sportfördergrundsätze in der zurzeit geltenden Fassung (siehe Anlage) ohne die seit 2001 geltende Ausnahmeregelung anzuwenden. Eine Inanspruchnahme der Zuschüsse des Kreises durch die Itzehoer Sportvereine wäre damit nur noch möglich, wenn auch die Stadt Itzehoe entsprechende Zuschüsse für eine bestimmte Maßnahme auszahlt. Die kostenlose Zur-Verfügung-Stellung der Sporthallen und -plätze wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Kreistag wird voraussichtlich im Dezember abschließend über die Angelegenheit entscheiden.

Fortsetzung Ergänzungs-  
blatt Nr.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
---------------------------------	----------------------	-------------------------------------	------

<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
----------------------------------	--------------------------------	-------------------------------------	------

<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
-------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------	----	--------------------------	------

Itzehoe, Datum	Unterschrift Amtsleiter
<b>02.11.2005</b>	<b>gez. Bujack</b>

Aussprache	Seite	TOP 6
<p>Zu Beginn der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wurde das beigefügte Schreiben des MTV v. 1858 e.V. verteilt, in dem auf die ab 01.01.2006 voraussichtlich nicht mehr anwendbare Ausnahmeregelung des Kreises Steinburg eingegangen und an die Ratsversammlung der Stadt Itzehoe appelliert wird, den Sportvereinen eine verlässliche Förderung zukommen zu lassen.</p> <p>Ratsherr Gründel stellte dar, dass seitens des IBF das Einstellen einer Summe von ca. 30.000,-€ im Haushalt als praktikabelste Lösung gesehen wird, so dass eine tatsächliche Sportförderung fließe und die Sportvereine auch stadtseitig wieder Unterstützung bekämen.</p> <p>Seitens der Vertreter der CDU-Fraktion wurde jedoch darauf hingewiesen, dass eine zusätzliche Bereitstellung von Mitteln im Haushalt außer Frage stehe und stattdessen aus den bestehenden Posten umgeschichtet werden müsse. Erste Priorität sei jedoch auch hier, die Kreisförderung zu erhalten. Daraufhin legte die Verwaltung eine auf Anregung der CDU-Fraktion entstandene Modellberechnung zur Umwandlung der bestehenden Verrechnungsposten in „echtes“ Geld vor, die durch Herrn Bujack erläutert wurde und als Anlage beigefügt ist. Das Modell berücksichtigt die drei vorrangig zu verfolgenden Ziele, nämlich die Erwachsenenförderung zurückzufahren und gleichzeitig die Jugendförderung zu verbessern, die Vereine zu fördern und auch den Kreiszuschuss zu erhalten.</p> <p>Ratsherr Doll kritisierte, dass durch das vorgelegte Modell die Problematik der Ungleichbehandlung ehrenamtlich betriebener Vereine noch verstärkt werde und schlug vor, zur kurzfristigen Erhaltung der Kreiszuschüsse zunächst einmal zumindest für die hauptamtlichen Übungsleiter eine freiwillige Zahlung an die Stadt Itzehoe seitens der Vereine einzurichten, die dann als Förderbetrag wieder an den jeweiligen Verein zurückgeführt werden soll.</p> <p>Die Mitglieder des Jugend- und Sportausschusses sowie die anwesenden Mitglieder der Vereine diskutierten kontrovers über die vorgestellten Möglichkeiten, wobei durch Herrn Carstens jeweils die haushaltsrechtlichen Möglichkeiten und Auswirkungen dargestellt wurden. Als Beschlussempfehlung wurde letztlich die umseitig genannte Formulierung gewählt.</p>		



**TOP 7  
Informationen**

Es gab keine Wortmeldungen zu diesem TOP.